

Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 7 (1860)
Heft: 41

Artikel: Bern
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-254755>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sommerszeit Duzende, die sich von der Auszehrung zu kuriren suchten. (Fortsetzung folgt.)

Schul-Chronik.

Bern. Aus der bernischen Staatsverwaltung. Die Erziehungsdirektion berichtet zunächst über den befriedigenden Stand der neuerrichteten Kantonschule in Bern, die am Ende des Schuljahres bereits 383 Schüler zählte. Zahl der Studirenden der Hochschule im Wintersemester 1857 auf 1858: 188. Abnahme seit 7—8 Jahren um 60—70. Kosten, mit Inbegriff der Subsidiaranstalten und der jurassischen Stipendien, Fr. 104,862. Gesamtkosten der Kantonschule Fr. 67,865.

Einen höchst erfreulichen Zuwachs haben die Realschulen erhalten. Zu den außer den drei Progymnasien in Biel, Thun und Burgdorf bereits bestandenen 19 Realschulen sind im Jahre 1858 nicht weniger als 6 neu gegründete Anstalten der fraglichen Art in Goldbach, Münchenbuchsee, Schwarzenburg, Wimmis, Blankenburg und Interlaken hinzu gekommen. In der Mehrzahl der Sekundarschulen befriedigen die Leistungen durchgängig in den meisten Unterrichtsfächern. Der Staatsbeitrag an die Realschulen betrug die Summe von Fr. 33,672.

An Primarschulen zählte der Kanton 1349, wovon 27 sich ohne Lehrer befanden. 115 Lehrer und Lehrerinnen waren provisorisch angestellt. Das Lehrpersonal besteht aus 1067 Lehrern und 255 Lehrerinnen. Im deutschen Kantonstheile bestanden 311 Schulen, welche die Schüler aller Altersstufen und beider Geschlechter vereinigten. Im Jura, in welchem für die Schultrennung eine andere Grundanschauung vorwaltet, nämlich Trennung nach den Geschlechtern, bestanden 85 Knaben-, 80 Mädchen- und 111 gemischte Schulen. Nebstdem zählte der Kanton 185 Arbeitsschulen, 69 Privatschulen, 7 Fabriksschulen und 23 Kleinkinderschulen. Primarschüler 86,295. Durchschnitt auf eine Schule 64. Um den dringendsten Uebelständen der Ueberfüllung zu begegnen, müssen noch bei 70 neue Schulen errichtet werden.

Solothurn. Im Schuljahr 1859 wurde in 6 Bezirksschulen 221 Schülern Unterricht ertheilt. Es mag nicht am unrechten Orte sein, wenn die Eltern mit dem Beginn des Jahres auf die Wichtigkeit der Bezirksschulbildung aufmerksam gemacht werden. Es wird auch deren Bedeutung, wie aus obiger Zahlenangabe hervorgeht, durch die Bevölkerung immer mehr erkannt und gewürdigt. — Neben den Bezirks-